

# Urteile <sup>Z</sup> über die vaterländische Jugendschrift von Karl Effelborn „Bei den Großeltern im Weltkrieg“ ein starker Oktav-Band mit Illustrationen geh. jeht M. 6.—, geb. jeht M. 8.—.

1)... Sie haben ein Werk geschaffen, das eine erstaunliche Fülle von Belehrung enthält und dem wissbegierigen Kinde ein genauer Führer in vielen Dingen sein kann.  
Geh. Schulrat Dr. Mangold-Darmstadt.

2)... Recht herzlichen Dank für Ihre Büchergabe, die wie ich zu meiner großen Freude sehe, in dem angesehenen Verlag Emil Roth in Gießen trotz aller Kriegsnot erschienen ist. Ich wünsche dem vortrefflichen Büchlein, in das ich mich stundenlang zur Wiederauffrischung der Erinnerung an die vergangenen schweren Zeiten ver-

tieft habe, eine recht weite Verbreitung. Es bildet ein kleines Lexikon des Weltkrieges von bleibendem Wert.

Wilhelm Engelmann-Leipzig.

3)... Möchte dieses Kriegsbuch edelster Art, das keine leidige Ruhmsucht, keinen Haß gegen die Feinde, keine alldeutsche Unerfättlichkeit züchtet, das aber warme und treue Vaterlandsliebe und Begeisterung für die alten Ideale erzeugt, in recht viele Familien und Schulen kommen und so ein Baustein werden zum neuen Deutschland.  
Schulrat Dr. Mosappen-Stuttgart.

**So und ähnlich urteilt auch die gesamte deutsche Presse.**

Da das Buch infolge der riesigen Schwierigkeiten in der Herstellung leider nicht mehr auf den Weihnachtstisch kommen konnte, ist die Absatzfähigkeit der ganz vorzüglichen Neuerscheinung für die Jugend noch unbegrenzt, und bitte ich, das Buch stets auf Lager zu halten.

Beachten Sie, bitte, die Verkaufspreise!

Bedingungsweise wurde bereits versandt, und kann ich der geringen Vorräte wegen nur noch **bar** liefern. Bestellszettel ist beigelegt.

**Verlag von Emil  Roth in Gießen.**

## Steinmann-Buchers Werk ist für das Studium der Sozialisierungsfrage das schlechthin maßgebliche Werk!

So urteilt die Zeitschrift „Die deutsche Nation“ über das in unserem Verlag erschienene Buch

# Sozialisierung?

<sup>Z</sup>

Von

**Arnold Steinmann-Bucher**

Mit drei Tafeln: Darstellung der Planwirtschaft. Umfang 204 Seiten. — Ab 1. Januar erhöhter Preis M. 6.— ord.

„Wirtschaftliche Zeitfragen“: Das entschiedene Eintreten Steinmann-Buchers für das deutsche Wirtschaftsparlament ist jedenfalls höchst bemerkenswert; es sollte sehr beachtet werden, daß dieser hervorragende Kenner unseres Wirtschaftslebens sich mit solcher Lebhaftigkeit dafür einsetzt.

„Berliner Politische Nachrichten“: Für schleunigste Einberufung des Reichswirtschaftsrats hat Steinmann-Bucher in seiner neuesten vor etwa 14 Tagen erschienenen Schrift durchschlagende Gründe geltend gemacht.

„Deutsche Handelswaren“: Steinmann-Bucher ist einer unserer besten volkswirtschaftlichen Schriftsteller. Auch die vorgenannte Schrift macht seinem Namen alle Ehre. — Es ist Steinmann-Bucher in erster Linie mit zu verdanken, wenn sich diese allgemeine wirtschaftliche Ständevertretung (Reichswirtschaftsrat) bereits im Stadium der Durchführung befindet.

„Deutsche Bergwerks-Zeitung“: Schlagend widerlegt Steinmann-Bucher die Behauptung Walther Rathenaus, die Vermehrung der Bevölkerung habe zu Mechanisierung geführt.

„Handelsmuseum“: Vorliegende Schrift ist eine ausgezeichnete, inhaltreiche Darlegung der mit dem Begriff der Sozialisierung verbundenen wirtschaftsgeschichtlichen Entwicklungen und parteipolitischen Kämpfe.

„Kölner Tageblatt“: In seiner soeben erschienenen ausgezeichneten Schrift „Sozialisierung?“ tritt Steinmann-Bucher, einer unserer feinsten nationalökonomischen Köpfe, mit besonderer Wärme für ein solches Wirtschaftsparlament ein — —. Die schleunigste Einberufung des Reichswirtschaftsrates müsse als die große Hauptforderung aller an dem Wiederaufbau unserer Wirtschaft interessierten Kreise aufgestellt werden.

Wir bitten, das Werk nicht auf Lager fehlen zu lassen

**Verlag von Leonhard Simion Kf., Berlin W 57**